

WORKSHOP

SELBSTSCHUTZ UND BEWUSSTSEIN



verbaler sexueller Belästigung

Wer sind wir?

Eine antisexistische, feministische Plattform, die Catcalls und verbale sexuelle Belästigung mithilfe von Straßenmalkreiden am Ort des Geschehens auf die Straße schreibt. Wir gehören zur Bewegung Chalkback.org, welche von Sophie Sandberg in New York ins Leben gerufen wurde (@catcallsofny) und mittlerweile weltweit in 150 Städten vertreten ist.

Warum wollen wir unser Wissen weitergeben und über dieses Thema aufklären?

2011 veröffentlicht das Österreichische Institut für Familienforschung eine Studie mit erschreckenden Zahlen:

74,2% der befragten Frauen und 27,2 % der befragten Männer gaben an im Laufe ihres Erwachsenenalters sexuell belästigt worden sein.

Wir finden: das sind 74,2 und 27,2 % zu viel!

Wir wollen mit unserem Workshop Normen brechen, Aufklärungsarbeit leisten, Betroffenen eine Stimme geben und Täter*innen zum Nachdenken anregen. Denn über das Thema sexuelle Belästigung und Catcalling wird leider immer noch viel zu wenig gesprochen. Oft werden wichtige Gespräche vermieden die bereits schon früh mit Kindern geführt werden sollten. Diese Gespräche möchten wir aufgreifen und mit den verschiedensten Menschen führen, um das Bewusstsein für sexuelle Belästigung zu ändern.

Auch ist es wichtig dass Menschen bewusst wird, dass es keine Schande ist für sich einzustehen und sich die notwendige Hilfe zu suchen.

WORKSHOP

SELBSTSCHUTZ UND BEWUSSTSEIN



Verbaler sexueller Belästigung

Unsere Themen:

- Die Initiative Catcalls of Linz
 - Wer sind wir? Was machen wir?
- sexuelle Belästigung
 - Sexualisierung von Frauen* (-körpern) im Erwachsenenalter, Geschlechterrollenverteilung und Stigmatisierung seit dem Kindesalter
 - Victim Blaming
 - Catcalling und Kompliment (was ist der Unterschied, wie formuliere ich ein Kompliment richtig?)
- Empowerment
 - Was kann ich tun wenn ich gecatcallt werde?
 - Was kann ich tun wenn mir auffällt, dass jemand gecatcallt wird?
 - Hilfen - wo kann ich mich melden wenn ich Hilfe brauche? (sowohl bei Catcalling, als auch bei sexueller, psychischer und häuslicher Gewalt)
 - Grenzen setzen

Je nach Länge des Workshops können wir auf mehr Themen eingehen und diese auch genauer behandeln. Die Länge des Workshops ist variabel. Wir empfehlen jedoch mindestens eine Stunde.

